W-04-1012 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: Patrick Rudolph (KV Dresden)

Änderungsantrag zu W-04

Von Zeile 1011 bis 1013 löschen:

- Sicherungsniveau angeglichen und Reformen der Rentenversicherung wirkungsgleich auf die Pensionen der Beamt*innen ~~und Abgeordneten~~ übertragen werden. Wenn Verbeamtungen bis dahin nur noch mit Bezug auf

Von Zeile 1015 bis 1016 einfügen:

- Rentenversicherung stärken und die Transparenz der öffentlichen Haushalte erhöhen. Abgeordnete des Deutschen Bundestages sowie der Landesparlamente sollten hingegen gemäß der Empfehlung 24 der Rentenkommission zeitnah voll in die gesetzliche Rentenversicherung einbezogen werden. Angesichts der geringen Anzahl der Abgeordneten ist die Doppelbelastung der öffentlichen Haushalte vernachlässigbar, während die langfristigen Einsparungen und insbesondere der Akzeptanzgewinn für die Reform und die Politik deutlich schwerer wiegen.

Begründung

Wirkungsgleiche Übertragung der Reformen ist für Beamt*innen sinnvoll, greift aber für Abgeordnete zu kurz und wird auch von der Rentenkommission nur als Mindest-Alternative benannt. Abgeordnete müssen als Legislative im selben Alterssicherungssystem sein wie der Großteil der Bevölkerung. Das ist wichtig für die Akzeptanz der Rentenreform und der Politik als Ganzes. Der ÄA folgt damit der eigentlichen Empfehlung der Rentenkommission.

weitere Antragsteller*innen

Miriam Louise Carnot (KV Leipzig); Helen Rottluff (KV Leipzig); Norbert Engemaier (KV Dresden); Yvonne Horn (KV Dresden); Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Kai Schuhmann (KV Dresden); Jürgen Blümer (KV Warendorf); Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße); Walther Moser (KV Freiburg); Eleonore Grabowski (KV Wesel); Helga Brenneis (KV Wiesbaden); Claudia Laux (KV Coburg-Land); Erich Hinderer (KV Main-Spessart); Matthias Henneberger (KV Wunsiedel); André Isensee (KV Wolfenbüttel); Jens Pommer (KV Düsseldorf); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Esther Langer (KV Dresden); Anatoly Zelenin (KV Dresden); sowie 76 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.